

**Jugendaustausch:** Im Musiktheater der Dietrich-Bonhoeffer-Schule werden 18 Schüler aus dem israelischen Ramat Gan empfangen / 30-jähriges Jubiläum

# Weben am Tuch des Weltfriedens

Von unserem Redaktionsmitglied  
Nicolas Lewe

WEINHEIM. Klil nahm das Buchpräsident, das ihr Albrecht Lohrbächer, der Vorsitzende des Freundeskreises Weinheim-Ramat Gan, überreichte, etwas verlegen entgegen. Die junge Israelin führt die Familieneurtradition des Jugendaustausches zwischen ihrer Heimatstadt Ramat Gan und deren Partnerstadt Weinheim fort. 1989 nahm ihre Mutter Karen an dem Austausch teil und ihre Großmutter Israela leitete die israelische Delegation seit 1994 drei Mal. Es ist eine der vielen Geschichten, die sich über den Jugendaustausch der beiden Städte, der in diesem Jahr sein 30. Jubiläum feiert, erzählen lassen.

## Ein ganz besonderer Austausch

Am vergangenen Sonntag trafen die Gäste aus dem Nahen Osten ein, am Donnerstag wurden sie im Musiktheater der Dietrich-Bonhoeffer-Schule (DBS) offiziell empfangen. Gudrun Aisenbrey, Schulleiterin des Bonhoeffer-Gymnasiums, sprach von einem ganz besonderen Austausch und dankte den Beteiligten: DBS, Werner-Heisenberg-Gymnasium (WHG), der Ohel Schem und der Blich Schule in Ramat-Gan, dem Freundeskreis und dem Stadtjugendring. Die Besonderheit des

Austausches liege darin, dass die Freundschaften, die zwischen den Jugendlichen entstehen, ihren Beitrag zur friedlichen Beziehung der Länder leisten. „Unser Ziel ist es, gemeinsam am Tuch des Weltfriedens zu weben“, sagte Aisenbrey.

## Politische Dimension

Lohrbächer schloss sich ihren Worten an und betonte, dass in den 30 Jahren seit Bestehen des Jugendaustausches schon über 1000 Jugendliche daran teilgenommen hätten. Viele von ihnen seien heute immer noch in Kontakt. Neben dem gegenseitigen Kennenlernen, sei es den jungen Leuten auch immer wichtig, sich über die neusten politischen Themen auszutauschen.

Und der Freundeskreis-Vorsitzende wusste noch etwas zu berichten: „Einige der Teilnehmer haben sich ineinander verliebt und manche von ihnen haben sogar geheiratet.“ Eine bessere Grundlage für den Frieden gebe es nicht. Lohrbächers Fazit: „Unser Austausch war und ist eine einzigartige Erfolgsgeschichte. Wir haben allen Grund, stolz auf unsere Jugend zu sein.“ Und Wolfgang Metzeltin, der Vorsitzende des Stadtjugendrings, gab das Motto vor: „Lasst uns das für die nächsten 30 Jahre fortführen.“

Für Tobias Tempel, Lehrer für Mathematik und Physik an der DBS,



Eine Torte zum 30. Geburtstag – seit 1985 findet zwischen den Partnergemeinden Weinheim und Ramat Gan ein Jugendaustausch statt. Dabei entstehen langwährende Freundschaften, die einen Beitrag zum deutsch-israelischen Frieden leisten.

BILDER: KOPETZKY

war der Empfang der israelischen Schüler eine Premiere. Er betreut den Jugendaustausch zum ersten Mal. „Ich war 1997 einmal in Israel, und als man mich gefragt hat, habe ich sofort zugesagt.“ Seine Kollegin Cordula Groß, Mathe- und Musiklehrerin, sei bereits zum elften Mal

beteiligt. Insgesamt seien vier bis sechs Lehrer von DBS und WHG in der Organisation des Austausches tätig. Nicht jeder von ihnen fahre mit nach Israel, sagte Tempel. Er selbst sei in diesem Jahr noch nicht dabei.

## Deutsche und jüdische Kultur

Das Programm der Jugendlichen aus Ramat Gan gestaltete Tempel allerdings aktiv mit. „Es ist eine gute Mischung aus deutscher und auch jüdischer Kultur. Wir fahren nach Speyer und Worms. Beide Städte haben eine jüdische Geschichte.“ Zudem stehe ein Besuch Heidelbergs auf dem Programm sowie ein dreitägiger Ausflug nach München und Dachau. Doch auch Weinheim werde ausgiebig erkundet. Auch in Anbetracht der aktuellen Temperaturen werde man auf jeden Fall ins Miramar gehen.

„Weinheim nimmt bei den israelischen Austauschschülern einen hohen Stellenwert ein“, sagte Cordula Groß. Auch im Jahr des 30-jährigen Jubiläums seien es wieder 18 Jugendliche, alle im Alter von 15 bis 16 Jahren, die für die Dauer von zwei Wochen nach Weinheim gekommen seien.

„Von Seiten der Weinheimer Schüler lag die Bewerberzahl dieses Mal nur knapp über den 18 verfügbaren Plätzen“, so Groß. Dies sei

durch die aktuell wieder einmal politisch angespannte Situation in Israel im Zuge des Gaza-Krieges im vergangenen Jahr zu begründen. Es sei daher verständlich, dass einige Eltern ihr Veto gegen die Teilnahme ihrer Kinder am Jugendaustausch ausgesprochen hätten.

Die 18 Weinheimer Schüler, neun vom WHG, acht von der DBS und einer vom Privatgymnasium, die im Jubiläumsjahr bei dem Austausch dabei sind, fanden sich rund zwei Monate vor dem Besuch der Gäste aus Ramat Gan zum ersten von mehreren Vorbereitungstreffen zusammen. Hierbei setzten sie sich intensiv mit Kultur, Geschichte und Geographie Israels auseinander. Sie sind damit für die Gespräche mit den Israelis vorbereitet und gleichzeitig dafür gewappnet, wenn sie selbst im November die Reise nach Ramat Gan antreten.

## Riesen-Torte zum Empfang

Die Grundlage für Jahre überdauernde Freundschaften wurde am Donnerstag gelegt, zwar nicht mit dem Brechen des Brotes, stattdessen teilte man sich Torte. In großen Lettern prangte darauf die Botschaft des Tages: „2015. 30 Jahre Jugendaustausch zwischen Weinheim und Ramat Gan.“ Eines Tages kommt dann vielleicht auch Klils Tochter oder Enkelin nach Weinheim.



Die Weinheimer Schüler freuen sich darauf, den Gastschülern aus dem israelischen Ramat Gan ihre Heimat zeigen zu können. DBS-Schulleiterin Gudrun Aisenbrey (rechts) und Wolfgang Metzeltin, Vorsitzender des Stadtjugendrings (Zweiter von rechts) empfangen die Gäste.

**Lebenshilfe-IKB:** Sommerfest mit Frauenchor aus Löhrbach

## Viel Gesang und große Geste

WEINHEIM. Viel Gesang, eine Tombola und Essen vom Grill, das waren die Bestandteile des Sommerfestes der Lebenshilfe-IKB. Die Damen des Aktiv-Clubs unter der Leitung von Annel Funder hatten ein abwechslungsreiches Programm vorbereitet, von dem auch die Vorsitzende Renate Schnelle begeistert war.

Den Anfang machte Matthias Scheller mit einer Folge bekannter Country-Songs, zu denen flott getanzt wurde. Anschließend unterhielt die Montags-Sportgruppe der Lebenshilfe die Gäste mit Vorführungen aus ihrem Sportprogramm. Eine besondere Überraschung war der Auftritt des Frauenchors der SKG Löhrbach. Die Chordamen waren durch einen Fahrer der Lebenshilfe-IKB auf das Sommerfest aufmerksam geworden. Aktiv-Club-Leiterin Funder hieß die Sängerinnen aus dem Odenwald herzlich willkommen und bedankte sich für ihre Mitwirkung.

Für die Gospel-Songs „Don't it rain“, „Heaven is a wonderful pla-

ce“ und „Kumbayah“ erhielt der Chor viel Beifall der Gäste.

Mit ein wenig Glück konnte man zudem bei einer Tombola schöne Preise gewinnen. Dabei gab es rührende Szenen der Freundschaft. Weil ein behindertes Mädchen das von ihr gewünschte Smartphone nicht gewann, weinte es zunächst bitterlich. Die Gewinnerin zeigte sich daraufhin großzügig und tauschte ihren Preis mit dem Mädchen.

Und auch für die Bewirtung war dank Grillmeister Manfred Funder bestens gesorgt. Großen Zuspruch fand zudem das Kuchenbuffet. Der Ertrag aus dem Verkauf wird ausschließlich für die Betreuung der Schützlinge der Lebenshilfe-IKB verwendet, zum Beispiel für den Transport der geistig Behinderten zu Kindergärten, Schulen, Werkstätten und Veranstaltungen. Die Weinheimer Lebenshilfe-IKB hat hierfür einen Bestand von über 60 Fahrzeugen. Kosten entstehen auch für Ferienfreizeiten, Urlaubsreisen sowie spezielle Bildungsangebote. h.t.

**Weinheimer Waldschloss:** Bundesakademie des deutschen Bäckerhandwerks zeichnet ihre Meisterschüler aus

## 27 frischgebackene Bäckermeister

WEINHEIM. Die Bundesakademie des deutschen Bäckerhandwerks im Weinheimer Waldschloss gilt als eine der renommiertesten Bäckerschulen weltweit. In der über 75-jährigen Geschichte wurden hier schon über 5000 Bäckermeister ausgebildet. Hinzu kommt eine wachsende Anzahl an internationalen Teilnehmern. Bis Ende Juli ist wieder eine Gruppe mit Bäckern aus aller Welt zu Gast, unter anderem mit Teilnehmern aus Südamerika, Afrika, Asien und Australien.

Zu den seit Januar in Weinheim weilenden Gästen gehören auch zahlreiche Meisterschüler, die in den letzten Wochen ihre theoretischen und praktischen Meisterprüfungen erfolgreich ablegen konnten. Die „frischgebackenen“ Bäckermeister sind: Sascha Aulmann, Alexander Betz, Oliver Buchmann, Jonas Ebert, Markus Eckhardt, Kevin Elixmann, Philipp Fessler, Marlon Haller, Daniel Hug, Felix Karl-Heinz Jungkunz, Fabian Kloos, Marc Mundry, Mizue Nakai, Alexander Pe-

ter, Annika Pfender, Christopher Rauch, Katharina Regele, Natascha Ruder, Annalena Scheurich, Michael Streng, Michael Visel, Christoph Weissenberger, Timo Werner, Christian Wolf, Manuel Wörz, Jan

Ziegler, Stefan Zimmermeier. Fast alle Absolventen bleiben noch einige Monate in Weinheim, um hier den Abschluss zum Betriebswirt des Handwerks zu absolvieren. Alle folgenden Meisterkurse in Weinheim

bis Anfang 2017 sind bereits ausgebucht. Es gibt eine Warteliste.

• Weitere Informationen auf der Website der Akademie unter [www.akademie-weinheim.de](http://www.akademie-weinheim.de).



Grund zum Jubeln: Die Jungmeister kurz nach der Bekanntgabe der Prüfungsergebnisse.

## KURZ NOTIERT

### Kindergottesdienst

WEINHEIM. Am Sonntag, 19. Juli, zwischen 10 und 11 Uhr feiert die Stadtkirche mit den Kleinen ab vier Jahren einen Kindergottesdienst, zu dem auch die Erwachsenen eingeladen sind. Das Motto lautet: „Jesus nimmt sich eine Auszeit.“ Die Kinder gehen auf Fantasiereise und gestalten künstlerische Werke mit Zuckerkreide. Anschließend besteht die Möglichkeit, die Gemeindebücherei mit ihrem großen Kinderbuchbereich zu besuchen.

### Skulpturen für den Garten

WEINHEIM. Die Volkshochschule bietet am Samstag, 25. Juli, von 10 bis 15.30 Uhr einen Speckstein-Workshop an, bei dem eine Freiland-Skulptur gestaltet werden kann. Vorkenntnisse zur Steinbearbeitung sind dabei nicht erforderlich. Die Kursleiterin zeigt, dass jedermann unter Anleitung eine Figur erschaffen kann. Der Workshop findet im Freien statt, daher ist witterungsentprechende Kleidung nötig. Um das Mitbringen eines Imbiss für die Mittagspause wird gebeten. Nähere Informationen und Anmeldung unter Telefon 99630 oder im Internet unter [www.vhs-bb.de](http://www.vhs-bb.de)

### Männerchor 1890

SULZBACH. Von Freitag, 24. Juli, bis Montag, 27. Juli, beteiligt sich der Männerchor 1890 mit seinem für urige und gemütliche Geselligkeit bekannten Treff in der Bachgasse 10 an der Krabbe-Kerwe. Der Verein wirbt mit gepflegten Getränken und deftigen, schmackhaften Gerichten. Am Sonntag, 26. Juli, gibt es Liedvorträge und am Montag, 27. Juli, Dampfnudeln und Kartoffelsuppe.

### St. Laurentius

## Auftakt zur Erstkommunion

WEINHEIM. Im Pfarrgarten der St. Laurentius-Gemeinde präsentierte das Gemeindeteam den Eltern der Erstkommunionkinder von St. Laurentius und Herz Jesu beim Auftaktgrillen die weitere Gestaltung des Kommunionweges. Im Gottesdienst am 10. Oktober um 18 Uhr werden die Kinder in der Herz-Jesu-Kirche der Gemeinde vorgestellt. Zudem wird es vier Weggottesdienste, die Erstbeichte, eine Feier der Versöhnung und verschiedene Aktionen geben. Die Eltern haben die Möglichkeit, sich aktiv einzubringen. An der Erstkommunion nehmen alle Kinder teil, die im kommenden Schuljahr den katholischen Religionsunterricht der dritten Klasse in Pestalozzi-, Wald- oder Friedrichschule besuchen. Wer für die betreffenden Schulen kein Anschreiben erhalten hat, wird gebeten, sich bei Pastoralreferent Wöfler zu melden: per Telefon 991613 oder per E-Mail an [wolfdieter.woeffler@se-wh.de](mailto:wolfdieter.woeffler@se-wh.de).